CELLCUBE ENERGY STORAGE GMBH
LAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

Die CellCube Energy Storage GmbH zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Vanadium-Redox-Flow-Batterien (VFB) für stationäre Energiespeicheranwendungen. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Entwicklung, industriellen Fertigung und internationalen Vermarktung dieser Technologie verfügt das Unternehmen über eine der umfassendsten Kompetenzgrundlagen im Bereich der Langzeitspeicherung elektrischer Energie.

CellCube-Systeme zeichnen sich durch höchste Betriebssicherheit, außergewöhnliche Lebensdauer, vollständige Rezyklierbarkeit der Elektrolyte sowie eine nahezu unbegrenzte Zyklenfestigkeit aus. Die modulare und skalierbare Systemarchitektur ermöglicht wirtschaftliche Speicherlösungen für Anwendungen von industriellen Microgrids bis hin zu großtechnischen Netzprojekten. Damit zählt die CellCube-Technologie zu den nachhaltigsten und robustesten Langzeitspeicherlösungen am Markt und leistet einen zentralen Beitrag zur zuverlässigen Integration erneuerbarer Energien.

Im Geschäftsjahr 2025 setzte die CellCube Energy Storage GmbH ihre strategische Weiterentwicklung konsequent fort und positionierte sich in einem zunehmend dynamischen Marktumfeld als verlässlicher Anbieter von langfristigen Energiespeicherlösungen auf Basis von Vanadium-Redox-Flow-Technologie (VFB). Aufbauend auf der Neuausrichtung des Jahres 2024 fokussierte sich das Unternehmen 2025 insbesondere auf die industrielle Skalierung, die erfolgreiche Abwicklung internationaler Projekte sowie den weiteren Ausbau der technologischen Leistungsfähigkeit.

1.1 Erläuterung zu Geschäft und Rahmenbedingungen

Der globale Markt für stationäre Energiespeicher entwickelte sich auch 2025 äußerst dynamisch und bleibt ein zentraler Pfeiler der weltweiten Energiewende. Die anhaltend starke Einspeisung fluktuierender erneuerbarer Energien, der Rückgang thermischer Kraftwerkskapazitäten sowie der steigende Bedarf an Netzstabilität führen zu einer wachsenden Nachfrage nach Speichertechnologien mit längeren Entladezeiten und hoher Betriebssicherheit. Parallel dazu gewinnen Aspekte wie Versorgungssicherheit, Resilienz und regionale Wertschöpfung zunehmend an strategischer Bedeutung.

Im Jahresverlauf 2025 rückten Long Duration Energy Storage (LDES)-Lösungen weiter in den Fokus von Regierungen, Netzbetreibern und Energieversorgern. Während Lithium-Ionen-Batterien weiterhin den Markt der Kurzzeitspeicherung dominieren, wird deutlich, dass sie für mehrere Einsatzszenarien – insbesondere sicherheitskritische Anwendungen, hohe

Zyklenanforderungen und langdauernde Lastprofile – strukturelle Grenzen aufweisen. Themen wie Brandschutz, Degradation, Ressourcenherkunft und Lebenszykluskosten beeinflussen die regulatorische Diskussion zunehmend.

Vanadium-Redox-Flow-Batterien (VRFB) gewinnen vor diesem Hintergrund weiter an Relevanz. Durch die Entkopplung von Leistung und Kapazität, ihre lange technische Nutzungsdauer, die vollständige Rezyklierbarkeit des Elektrolyten und eine hohe Systemsicherheit bieten sie entscheidende Vorteile für netzdienliche und großtechnische Anwendungen. Typische Einsatzfelder umfassen industrielle Lastmanagementsysteme, Microgrids, erneuerbare Hybridkraftwerke sowie Netzstabilisierung und Frequenzregelung.

Europa intensivierte 2025 seine Anstrengungen zur Schaffung eines regulatorischen Rahmens für nachhaltige Speichertechnologien. Mit Initiativen wie dem Net Zero Industry Act, RED III und dem European Grid Action Plan adressiert die EU die Bedeutung flexibler Speicherinfrastruktur, auch wenn detaillierte Fördermechanismen für LDES vielerorts noch in Ausarbeitung sind. Parallel dazu entstehen in mehreren europäischen Ländern marktorientierte Modelle wie Kapazitätsmärkte, Flexibilitätsauktionen oder Anreize für netzdienliche Speicherbereitstellung.

Auch außereuropäische Märkte zeigten 2025 eine hohe Dynamik. In den USA sorgte der Inflation Reduction Act weiterhin für Investitionsimpulse im Bereich stationärer Speicher, während Kanada und Australien verstärkt Pilotprojekte und regulatorische Marktanalysen vorantrieben. Global betrachtet gewinnt der Trend zur Dezentralisierung an Kraft: Immer mehr Industrie- und Gewerbebetriebe setzen auf eigene erneuerbare Erzeugung und benötigen zuverlässige, skalierbare Speicherlösungen – klassische Anwendungsbereiche für VRFB-Systeme.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bestehen weiterhin strukturelle Herausforderungen. Dazu zählen der anhaltend starke Preiswettbewerb durch Lithium-Ionen-Technologien, fehlende Monetarisierung langfristiger Systemvorteile, komplexe Genehmigungsverfahren und Unsicherheiten bei der regulatorischen Einordnung von LDES. Dennoch zeichnet sich ab, dass Technologieoffenheit, Nachhaltigkeit und Betriebssicherheit zunehmend entscheidende Faktoren in der Speicherwahl werden.

Vor diesem Hintergrund sieht sich CellCube in einer starken Position, um die Transformation hin zu nachhaltigen und zuverlässigen Langzeitspeicherlösungen aktiv mitzugestalten.

1.2 Analyse des Geschäftsverlaufes, des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2025 war für die CellCube Energy Storage GmbH geprägt von spürbarer operativer Weiterentwicklung, einer klareren strategischen Ausrichtung und einer weiteren Stabilisierung der internen Organisation. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit intensivem Preiswettbewerb, geopolitischen Unsicherheiten und steigenden Anforderungen an die Projekt- und Kundenfinanzierung konnte CellCube seine Position als etablierter Anbieter von Vanadium Redox Flow Batterien ausbauen und seine Marktpräsenz weiter festigen.

Die Projektpipeline entwickelte sich im Jahresverlauf positiv. Mehrere Systemverkäufe und Komponentenlieferungen wurden erfolgreich umgesetzt. Durch gezielte Marktbearbeitung

gelang der Zugang zu neuen Regionen und Kundensegmenten. Parallel arbeitete CellCube mit strategischen Partnern an der Vorbereitung großer Infrastrukturprojekte, die sich zum Jahresende 2025 in einem fortgeschrittenen Stadium der Verhandlungs- und Finanzierungsprozesse befanden.

Die finanzielle Entwicklung war weiterhin von der laufenden operativen Skalierung sowie von Aufwendungen im Zusammenhang mit der technologischen Weiterentwicklung und dem Ausbau der Marktaktivitäten geprägt. Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR -5,6 Mio. EUR (Vorjahr EUR -7,7 Mio. EUR). Die Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf die noch nicht vollständig ausgeschöpfte operative Auslastung, laufende Entwicklungs- und Industrialisierungsaufwendungen sowie Investitionen in den weiteren Aufbau der Organisation zurückzuführen. Die Liquidität wurde im Geschäftsjahr laufend überwacht und aktiv gesteuert. Bankverbindlichkeiten bestanden weiterhin nicht; Wertminderungen auf Forderungen waren nicht erforderlich.

Im technologischen und produktionsseitigen Bereich setzte CellCube seine Industrialisierungs- und Skalierungsstrategie konsequent fort. Der Schwerpunkt lag auf der Standardisierung von Systemkomponenten, der Optimierung von Fertigungsabläufen und der Analyse der gesamten Wertschöpfungskette. Dadurch konnten Produktionskosten gesenkt, Projektlaufzeiten verkürzt und die Lieferfähigkeit gesteigert werden. Erste strukturelle Einsparungen wurden bereits durch modulare Produktarchitekturen und verbesserte Prozesse in der Lieferkette erreicht. Dieser kontinuierliche Optimierungsprozess bildet die Grundlage für zukünftiges Wachstum und höhere Margen.

Eine zentrale Herausforderung blieb die Preis- und Verfügbarkeitsentwicklung des Vanadium Elektrolyten. Als zentrales Speichermedium hat er einen erheblichen Einfluss auf die Projektwirtschaftlichkeit. CellCube begegnete diesem Risiko mit langfristig angelegten Beschaffungsstrategien, laufender Materialoptimierung und einer engen Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten. Auf diese Weise können wettbewerbsfähige Speicherlösungen mit verlässlichen Lebenszykluskosten angeboten werden.

Der Markt für stationäre Energiespeicher bleibt kompetitiv. Anbieter von Lithium Ionen Systemen verfolgen preissensitive Strategien, die den Markteintritt nachhaltiger Technologien erschweren. CellCube geht jedoch davon aus, dass langlebige, nicht brennbare und ressourcenschonende Speicherlösungen langfristig an Bedeutung gewinnen werden, insbesondere in Anwendungen mit hohen Sicherheits-, Zuverlässigkeits- und Lebensdaueranforderungen.

CellCube befindet sich auf einem stabilen und klar definierten Kurs. Die strategische Ausrichtung wurde 2025 weiter geschärft, die internen Strukturen professionalisiert und das Vertrauen von Kunden und Partnern gestärkt. Diese Entwicklungen schaffen eine solide Grundlage für die nächsten Wachstumsschritte und die konsequente Umsetzung der langfristigen Unternehmensstrategie.

1.3 Analyse mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung

Ertragslage	2025	2024
Umsatzerlöse	8.288.906,37	2.264.473,99
Betriebsergebnis	-5.509.290,11	-7.757.929,65
Jahresfehlbetrag nach Steuern	-5.566.103,73	-7.730.686,12

Vermögenslage	2025	2024
Anlagevermögen	3.350.250,76	3.648.599,55
Umlaufvermögen	14.952.835,15	11.820.759,44
Eigenkapital	-479.430,59	5.086.673,14
Kurzfr. Fremdkapital, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	18.980.749,18	10.363.701,17

Die Eigenmittelquote gem. § 23 URG beträgt -2,6 % (Vorjahr 32,6 %).

Finanzlage	2025	2024
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	385.577,95	-9.562.809,12
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-254.010,41	-1.071.368,56
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	11.095.110,36
Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	**131.567,54**	**460.932,68**

Die Liquiditätslage wurde im Geschäftsjahr 2025 laufend überwacht und aktiv gesteuert. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit wurden projektbezogene Zahlungseingänge, Kostenstrukturen und Finanzierungsbedarfe regelmäßig analysiert und in die operative Planung einbezogen.

Darüber hinaus bestehen fortgeschrittene Gespräche zu langfristig angelegten Verträgen und Rahmenvereinbarungen. Deren Abschluss hängt von den weiteren Verhandlungen und den jeweiligen Projekt- bzw. Finanzierungsvoraussetzungen ab. Nach Einschätzung der Geschäftsführung können diese Vereinbarungen eine wichtige Grundlage für künftige Projektabrufe und die weitere Entwicklung des Unternehmens bilden.

Durch gezielte Investitionen, die weitere Professionalisierung zentraler Unternehmensbereiche und die Zusammenarbeit mit strategischen Partnern sieht das Unternehmen zusätzliche Chancen, die Ertragskraft und die Liquidität mittelfristig zu verbessern. Gleichzeitig bleibt die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierungsbasis ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensplanung.

2. RISIKOBERICHT

2.1 Allgemeiner Risikobericht hinsichtlich des Gesamtunternehmens

Risiken und Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben und analysiert. Verantwortlich hierfür ist die Geschäftsleitung. Zentrale Stelle des Berichtswesens ist der Bereich Controlling, dem die Durchführung der operativen Planung unterliegt.

2.2 Marktrisiken

Risiken ergeben sich im Wesentlichen aus der konjunkturellen Entwicklung der für das Unternehmen relevanten Absatzmärkte. CellCube begegnet diesen Risiken durch eine breite Ausrichtung in unterschiedlichen Marktsegmenten sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produkte und Systemlösungen. Auf diese Weise soll die Abhängigkeit von

einzelnen Märkten reduziert und die Widerstandsfähigkeit gegenüber wirtschaftlichen Schwankungen erhöht werden.

Ein wesentliches Marktrisiko ergibt sich aus den sinkenden Preisen für Lithium-Ionen-Systeme. Diese Preisentwicklung kann die Wettbewerbsfähigkeit von Vanadium-Redox-Flow-Batterien beeinflussen. CellCube bewertet dieses Risiko laufend anhand verschiedener Szenarien und berücksichtigt dabei technologische, marktbezogene und regulatorische Faktoren. Ziel ist es, frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und die langfristige Positionierung der eigenen Technologie zu sichern.

2.3 Finanzwirtschaftliche, Liquiditäts- und Ertrags- Risiken

Derivative Finanzinstrumente werden von der CellCube Energy Storage GmbH weiterhin nicht eingesetzt. Die Werthaltigkeit der Forderungen wird im Rahmen eines laufenden Monitorings durch das Controlling regelmäßig überprüft. Für Neukunden wird eine KSV-Auskunft eingeholt. Kundenaufträge werden sowohl in Euro als auch in US-Dollar abgewickelt, wodurch grundsätzlich ein Währungsrisiko besteht.

Die Liquiditätssituation wird laufend überwacht und aktiv gesteuert. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit werden, abhängig von der jeweiligen Projektsituation, geeignete Maßnahmen gesetzt. CellCube stützt sich dabei auf laufende Umsätze, eine gefestigte Projektpipeline sowie verbesserte operative Strukturen.

Die derzeitige Ertragslage stellt eine Herausforderung dar, wobei im Jahr 2025 sowie 2026 ein deutlich besseres Ergebnis ersichtlich ist bzw. prognostiziert wird. Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Effizienz und der Ertragskraft werden laufend evaluiert, um die finanzielle Stabilität mittelfristig bzw. langfristig zu gewährleisten. Die Geschäftsführung beobachtet die Entwicklung der Liquiditätssituation fortlaufend und ergreift Maßnahmen, um die Zahlungsfähigkeit zu sichern. Die Annahme der Unternehmensfortführung basiert maß geblich auf der Unternehmensplanung, welche vom Management erstellt wurde. Hierbei gehen die gesetzlichen Vertreter von bestimmten Annahmen über die Geschäfts- und Marktentwick lung aus, die teilweise nicht im Einflussbereich der Gesellschaft stehen. Obwohl die Geschäfts führung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit von einem Eintritt der Annahmen ausgeht, be steht bereits im Falle von geringen Abweichungen zu den getroffenen Annahmen eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass wesentliche Liquiditätslücken entstehen welche ohne Zuführung ex terner Mittel seitens des Mehrheitseigentümers eine Unternehmensfortführung unmöglich ma chen. Es besteht keine Verpflichtung oder Finanzierungszusage des Mehrheitseigentümers, die Gesellschaft im Falle solcher Finanzierungslücken mit Liquidität auszustatten. In diesem Fall wäre nicht sichergestellt, dass die Gesellschaft im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts tätigkeit ihre Vermögenswerte realisieren bzw. Schulden tilgen kann.

Für das Jahr 2026 zeichnet sich ein klar positiver Trend ab, der auf strukturelle Verbesserungen und die konsequente Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen zurückzuführen ist.

Diese wirken sich bereits im laufenden Geschäftsjahr nachhaltig positiv auf Ergebnisentwicklung und Liquiditätsplanung aus. Damit verfügt das Unternehmen über eine solide Grundlage, um künftiges Wachstum eigenständig und nachhaltig fortzuführen.

2.4 Technologische Risiken

Im dynamischen und technologiegetriebenen Umfeld der Energiespeicherbranche ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Systeme ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. CellCube beobachtet technologische Trends und Entwicklungen im Bereich stationärer Speicherlösungen laufend und bewertet diese im Hinblick auf ihre Relevanz und Umsetzbarkeit für das eigene Portfolio.

Ziel ist es, frühzeitig auf veränderte Markt- und Kundenanforderungen reagieren zu können und die technologische Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Potenziell relevante Innovationen werden systematisch geprüft, in die Entwicklungsstrategie integriert und – sofern wirtschaftlich und strategisch sinnvoll – auch durch Patente geschützt. Risiken entstehen vor allem dann, wenn technologische Entwicklungen im Markt schneller voranschreiten, als sie intern adaptiert oder wirtschaftlich umgesetzt werden können.

Um diese Risiken zu minimieren, investiert CellCube gezielt in Forschung und Entwicklung sowie in die enge Zusammenarbeit mit Partnern, Zulieferern und wissenschaftlichen Einrichtungen. Dadurch wird nicht nur die Innovationsfähigkeit gestärkt, sondern auch die Basis geschaffen, neue Marktchancen frühzeitig zu nutzen und die Rolle als Technologieführer im Bereich Langzeitspeicher auszubauen.

3. SONSTIGES

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 blickt die CellCube Energy Storage GmbH zuversichtlich auf die weitere Unternehmensentwicklung. Das Marktumfeld für stationäre Langzeitspeicher bleibt von strukturellem Wachstum geprägt: Der fortschreitende Ausbau erneuerbarer Energien, steigende Anforderungen an Netzstabilität sowie der zunehmende Bedarf an sicheren, langlebigen und nachhaltigen Speicherlösungen eröffnen attraktive Marktchancen. Mit ihrer bewährten Vanadium-Flow-Batterietechnologie, ihrer langjährigen Projekterfahrung und einer gestärkten organisatorischen Basis sieht sich CellCube gut positioniert, um diese Chancen im Jahr 2026 verstärkt zu nutzen.

Technologische Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung

Im Geschäftsjahr 2026 wird CellCube die Weiterentwicklung der bestehenden Technologieplattform konsequent vorantreiben. Die Verbesserung der Systemeffizienz, die weitere Reduktion der Herstellkosten sowie die fortschreitende Standardisierung und Industrialisierung der Produktionsprozesse bilden wesentliche Hebel, um die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte weiter zu erhöhen. Aus diesen Maßnahmen erwartet die Geschäftsführung positive Impulse für Skalierbarkeit, Projektabwicklung und mittelfristige Ergebnisverbesserung.

Ein besonderer Fokus liegt auf der weiteren Optimierung zentraler Steuerungs- und Systemkomponenten, der Verringerung technischer Komplexität sowie der Effizienzsteigerung in der Projektabwicklung. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, technische Risiken weiter zu reduzieren, Durchlaufzeiten zu verkürzen und die Voraussetzungen für höhere Margen sowie eine verbesserte Liquiditätsentwicklung zu schaffen.

Produktfokus und Marktausrichtung

CellCube wird das bestehende Produktportfolio im Jahr 2026 mit klarem Fokus auf marktreife, skalierbare und wirtschaftlich attraktive Systemlösungen weiter positionieren. Der Schwerpunkt liegt auf der gezielten Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Systemarchitektur, um Kundenanforderungen noch besser zu adressieren und die Einsatzmöglichkeiten der Technologie zu erweitern. Ergänzende modulare Optionen, etwa für unterschiedliche klimatische Einsatzbedingungen, eröffnen zusätzliche Anwendungsfelder und stärken die Vermarktbarkeit der Systeme.

Durch diesen Ansatz kann CellCube Marktchancen mit überschaubarem zusätzlichem Entwicklungsaufwand nutzen und gleichzeitig die Lernkurve in Fertigung, Einkauf und Projektabwicklung weiter verbessern. Die modulare Bauweise ermöglicht eine flexible Anpassung an unterschiedliche Leistungsanforderungen und Rahmenbedingungen und bildet eine wichtige Grundlage für eine breitere internationale Vermarktung.

Marktfokus und strategische Entwicklung

Die Marktbearbeitung wird 2026 gezielt auf Regionen mit hohem Ausbau erneuerbarer Energien, wachsendem Bedarf an Netzflexibilität und zunehmend attraktiven regulatorischen Rahmenbedingungen ausgerichtet. Europa bleibt aufgrund ambitionierter Klimaziele, steigender Speicherbedarfe und politischer Initiativen ein besonders wichtiger Zielmarkt, in dem CellCube gute Voraussetzungen sieht, ihre Technologie weiter zu positionieren.

Nordamerika bleibt ebenfalls ein bedeutender Wachstumsmarkt mit hoher Projektaktivität und unterstützenden regulatorischen Anreizen. CellCube sieht in dieser Region weiterhin attraktive Möglichkeiten für Projekt- und Partnerschaftsansätze und wird die Marktbearbeitung dort gezielt fortführen.

Darüber hinaus bieten weitere internationale Märkte, darunter Afrika, Australien, Südamerika und ausgewählte asiatische Regionen, zusätzliche Wachstumschancen. Insbesondere dort,

wo dezentrale Energieversorgung, hohe Sicherheitsanforderungen und langfristige Speicheranwendungen eine wichtige Rolle spielen, kann die CellCube-Technologie ihre spezifischen Vorteile ausspielen.

Insgesamt verfolgt CellCube für 2026 eine fokussierte, chancenorientierte Wachstumsstrategie mit operativem Schwerpunkt auf Europa und Nordamerika. Die bestehende Projektpipeline, die eingeleiteten Effizienzmaßnahmen, eine zunehmend professionalisierte Organisation und die weitere Verbesserung der Kostenstruktur bilden nach Einschätzung der Geschäftsführung eine solide Grundlage für eine positive operative Entwicklung. Gleichzeitig bleibt die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierungsbasis ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Umsetzung der geplanten Wachstumsschritte.

Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit

Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit bleiben auch im Jahr 2026 wesentliche Stärken der CellCube-Technologie. Die lange Nutzungsdauer, die hohe Betriebssicherheit und die Wiederverwendbarkeit des Vanadium-Elektrolyten stellen klare Differenzierungsmerkmale dar und gewinnen im Marktumfeld zunehmend an Bedeutung. Diese Vorteile sollen künftig noch stärker in Produkt-, Service- und Geschäftsmodellen genutzt werden.

Kundenzentrierung und Service

Die langfristige Betreuung bestehender und neuer Kundenprojekte wird auch 2026 einen wichtigen Beitrag zur weiteren Geschäftsentwicklung leisten. CellCube wird serviceorientierte Leistungen wie Monitoring, Wartung, technischen Support und Betriebsführung weiter ausbauen, um die Verfügbarkeit der Systeme zu sichern und langfristige Kundenbeziehungen zu stärken. Eine verlässliche Projektumsetzung und ein professioneller After-Sales-Service bieten zusätzliche Potenziale für Folgeprojekte, wiederkehrende Erlöse und eine stärkere Kundenbindung.

3.2 Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2025 lagen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von CellCube gleichermaßen auf der technischen Weiterentwicklung und wirtschaftlichen Optimierung des bestehenden VFB-Systems wie auch auf der konzeptionellen Entwicklung der nächsten Produktgeneration. Damit verfolgt das Unternehmen konsequent das Ziel, seine technologische Führungsrolle im Bereich der Langzeitspeicherung weiter auszubauen.

Im Mittelpunkt aller Maßnahmen stand die nachhaltige Senkung der Gesamtkosten der Batteriesysteme. Durch die Steigerung der wirtschaftlichen Attraktivität sollen nicht nur bestehende Kundenbedürfnisse besser adressiert, sondern auch neue Marktsegmente erschlossen und zusätzliche Einsatzfelder für Vanadium Flow Batterien eröffnet werden.

Besonderes Augenmerk galt dabei der Frage, wie sich technologische Innovation, industrielle Skalierung und praxisnahe Anwendungen bestmöglich miteinander verbinden lassen. Die

Ergebnisse dieser Arbeiten schaffen die Grundlage, um CellCube-Systeme künftig noch wettbewerbsfähiger, flexibler und effizienter einsetzen zu können.

Im Fokus standen insbesondere folgende Themenfelder:

Technologievalidierung für die nächste Produktgeneration

Im Geschäftsjahr 2025 arbeitete CellCube intensiv an der Weiterentwicklung der bestehenden VRFB-Technologie und der Validierung einer neuen Produktgeneration.

Ziel ist ein System, das durch höhere Energiedichte, verbesserte Wirkungsgrade, eine weiter gesteigerte Skalierbarkeit sowie spürbar reduzierte System- und Herstellungskosten überzeugt. Damit wird eine wichtige Grundlage geschaffen, um die technologische Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und den Eintritt in die industrielle Serienfertigung vorzubereiten.

Im Mittelpunkt stehen die Optimierung der Systemarchitektur, ein effizienterer Ressourceneinsatz und eine weitreichende Standardisierung der Komponenten. Diese Maßnahmen sollen es ermöglichen, ein wirtschaftlich robustes und ökologisch nachhaltiges System anzubieten, das den steigenden Anforderungen an langfristige Energiespeicherung gerecht wird.

Value Engineering und Kostenoptimierung bestehender Systeme

CellCube setzte 2025 mehrere strukturierte Value-Engineering-Programme um, um bestehende Systeme hinsichtlich Materialeffizienz, Montageaufwand und Lieferkette zu optimieren. Wichtige Systemkomponenten wurden technisch vereinfacht, funktional zusammengeführt oder durch kosteneffizientere Alternativen ersetzt. In Verbindung mit Anpassungen in den Fertigungsprozessen konnten erste deutliche Einsparpotenziale identifiziert und teilweise bereits realisiert werden.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Produktionskosten nachhaltig zu senken, die Fertigungstiefe zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden Produktplattform weiter zu stärken.

Sicherung der Lieferkette und Aufbau von Second-Source-Strukturen

Ein zentraler Fokus im Jahr 2025 lag auf der Absicherung der Versorgungsketten. Für strategisch wichtige Systembestandteile wurden alternative Lieferanten identifiziert und qualifiziert, um Abhängigkeiten zu reduzieren und die Skalierbarkeit der Produktion zu erhöhen. Durch den gezielten Aufbau belastbarer Second-Source-Strukturen verbessert CellCube die Resilienz der Lieferkette und schafft die Voraussetzung, zukünftige Großprojekte zuverlässig und termingerecht bedienen zu können.

Diese Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil der geplanten Industrialisierung und stellen sicher, dass sowohl technologische Weiterentwicklungen als auch Produktionssteigerungen operativ unterstützt werden können.

3.3 Zweigstellen

Die CellCube Energy Storage GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Enerox Holdings Limited, die ihren Sitz außerhalb Österreichs hat. Die CellCube Energy Storage GmbH selbst hält 100% der CellCube Energy Storage Inc., die in den USA (Denver, Colorado) ansässig ist.

Wiener Neudorf, 25. September 2026

Edward Maurice Otto

Edward Maurice Otto
Geschäftsführer